



Warum habe ich nie Zeit?

Was bringt die Zukunft?

Wie geht Zeit gewinnen?

Wie geht fit bleiben?

Was kann ich für meine Mitarbeiter tun?

Wie finde ich die passenden Mitarbeiter?



[www.bzl-lauterbach.de](http://www.bzl-lauterbach.de)





weiter aus fort bilden

## **Bildungs- und Technologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik e.V.**

- ▶ seit 1970 innovativer Kompetenzträger in der beruflichen und fachspezifischen Aus- und Weiterbildung von Elektrofachkräften aus Handwerk und Industrie
- ▶ Dienstleister für ca. 5.500 Handwerksunternehmen
- ▶ eingebunden in den Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH)
- ▶ Teil des Fachverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke Hessen/Rheinland-Pfalz (FEHR)

## Die **Initiative Neue Qualität der Arbeit**

- ▶ wurde 2002 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) als eine überparteiliche und unabhängige Initiative ins Leben gerufen
- ▶ diskutiert neue Ansätze einer modernen Arbeitsgestaltung und Personalpolitik und ist Vordenker, wenn es darum geht, die Zukunft der Arbeit aktiv zu gestalten.

**Ziel: mehr Arbeitsqualität für Beschäftigte und damit mehr Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit für Unternehmen und den Wirtschaftsstandort Deutschland**

- ▶ entwickelt Angebote für Unternehmen und Beschäftigte
- ▶ ist Anlaufstelle für alle, die Informationen und Anregungen zum Thema Zukunft der Arbeit, mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur und moderne Personalarbeit suchen.



Die Initiative bietet Handwerkszeug, Erfahrung & Verbesserungsprozesse in vier strategischen Handlungsfeldern

Unternehmen der Zukunft

Personalführung	Chancengleichheit & Diversity	Gesundheit	Wissen & Kompetenz
<p>Die Initiative Neue Qualität der Arbeit unterstützt Unternehmen dabei, ein passgenaues Gesamtkonzept für die Personalarbeit zu entwickeln.</p>	<p>Die Initiative Neue Qualität der Arbeit unterstützt Unternehmen dabei, die Vorteile einer vielfältigen Belegschaft zu nutzen.</p>	<p>Die Initiative Neue Qualität der Arbeit unterstützt Arbeitgeber dabei, die Gesundheit einzelner Mitarbeiter sowie des Unternehmens zu fördern.</p>	<p>Die Initiative Neue Qualität der Arbeit unterstützt Unternehmen, sich durch flexibles Wissens- und Kompetenzmanagement erfolgreich zu positionieren.</p>

Faire und verlässliche Arbeitsbedingungen

wir machen mit



klein  
aber **fit**

## Beschäftigungsfähigkeit und Gesundheit im Handwerk in Hessen und Rheinland-Pfalz

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



# Projektziele



- ▶ Sensibilisierung für die Notwendigkeit von Gesundheitsmaßnahmen
- ▶ Überblick über die betrieblichen Veränderungsbedarfe
- ▶ Umfang und Inhalt von möglichen Gesundheitsmaßnahmen
- ▶ eigene Erfahrungen in der Umsetzung von Gesundheitsmaßnahmen
- ▶ **Gesundheitsförderung als Teil der Unternehmensführung**

# Befragung zu Belastungen

## Befragung der Mitarbeiter und Führungskräfte

- Was ist für Sie bei Ihrer Arbeit körperlich belastend
- Wo spüren Sie körperliche Einschränkungen?
- Wodurch fühlen Sie sich gestresst?
- Was tun Sie für Ihre Entspannung?
- Was würden Sie gerne verändern?





# Ergebnisse

## Stand der Befragungen

- Befragungen in 15 Betrieben des Elektro- und Metallhandwerks
- Antworten von 14 Führungskräfte und 79 Mitarbeiter/innen

## Allgemeine Daten

Altersdurchschnitt		34	Jahre
Berufstätigkeit		18,5	Jahre
Betriebszugehörigkeit		11	Jahre
Einschätzung der Arbeitsfähigkeit	7,5	von 10 (Topfit)	
Krankentage im Schnitt		9	Tage
größter Stressfaktor		Zeit- und Termindruck	



# Körperliche Belastungen

**Was ist für Sie bei Ihrer Arbeit körperlich belastend?**

Hände über dem  
Kopf

Auslieferung von  
Hausgeräten

große Maschinen  
stemmen

Leiter / Treppen  
steigen

Schlitze stemmen

Tragen

Leitungen ziehen

Auto fahren

Lärm

Staub

Kälte

Heben

langes Stehen

Lösungsmittel

# Körperliche Einschränkungen



**Wo spüren Sie körperliche Einschränkungen?**

Verspannungen

Kopfschmerzen

Rücken

Knie

Bandscheiben

Schulter

Erschöpfung

Gewicht

Zeitdruck

Überforderung



# Stressfaktoren

## Wodurch fühlen Sie sich gestresst?

### Antworten der Mitarbeiter

- Zeit- und Termindruck
- Stimmung im Betrieb
- schwierige Kunden
- Ungleichbehandlung
- keine Wertschätzung
- zwischen Chef und Kunden stehen
- Arbeitsvertretung für die Kollegen
- zu viele Aufgaben
- keine Info auf der Baustelle

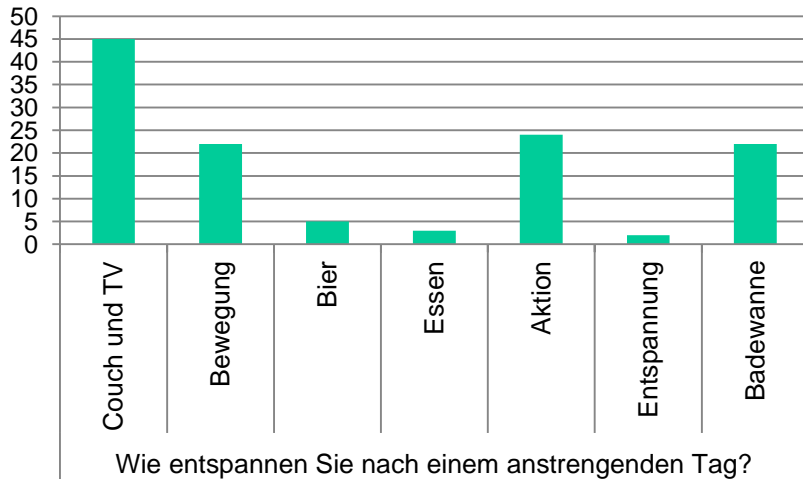
### Antworten der Führungskräfte

- Zeit- und Termindruck
- Auftragslage sichern
- zu Hause nicht abschalten
- ständige Störungen
- Kundenkonflikte
- für alle Familien verantwortlich sein
- Mitarbeiterführung
- keine Dokumentation
- keine Nachwuchskräfte
- hohe Auslastung

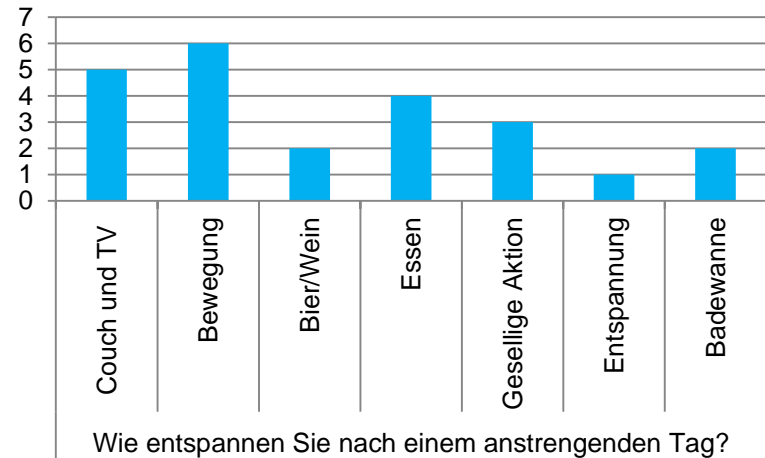
# Ausgleich / Entspannung

## Was tun Sie für Ihre Entspannung?

### Antworten der Mitarbeiter



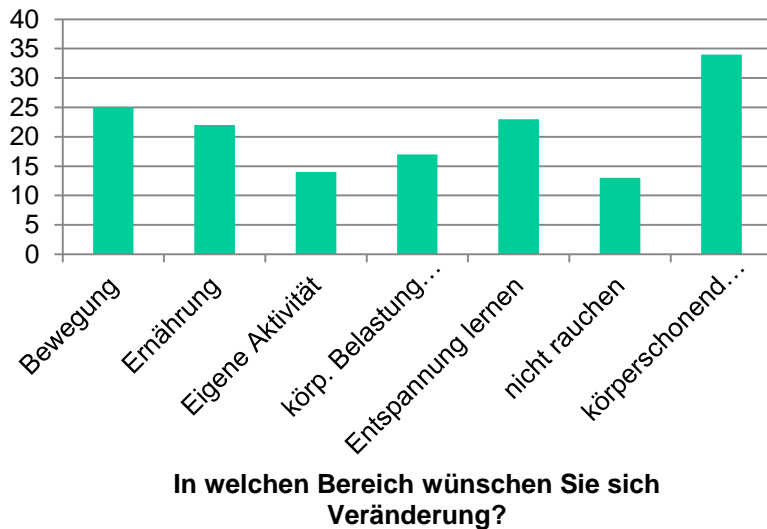
### Antworten der Führungskräfte



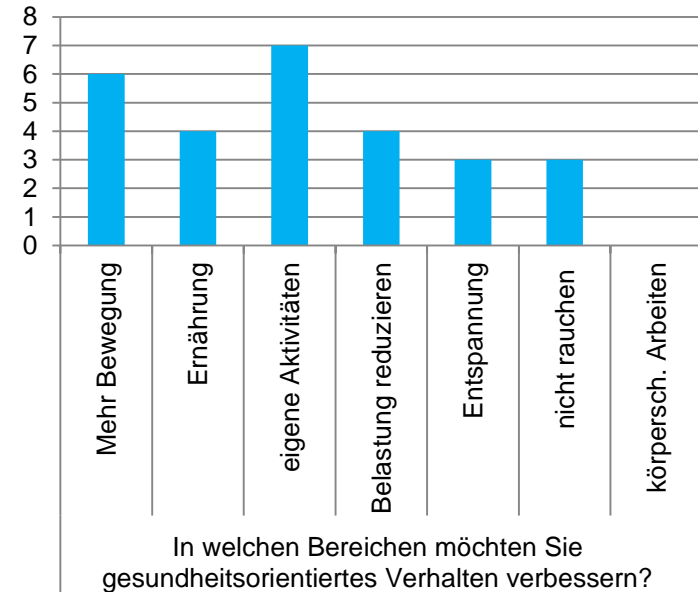
# Veränderungen

Was würden Sie gerne verändern?

## Antworten der Mitarbeiter



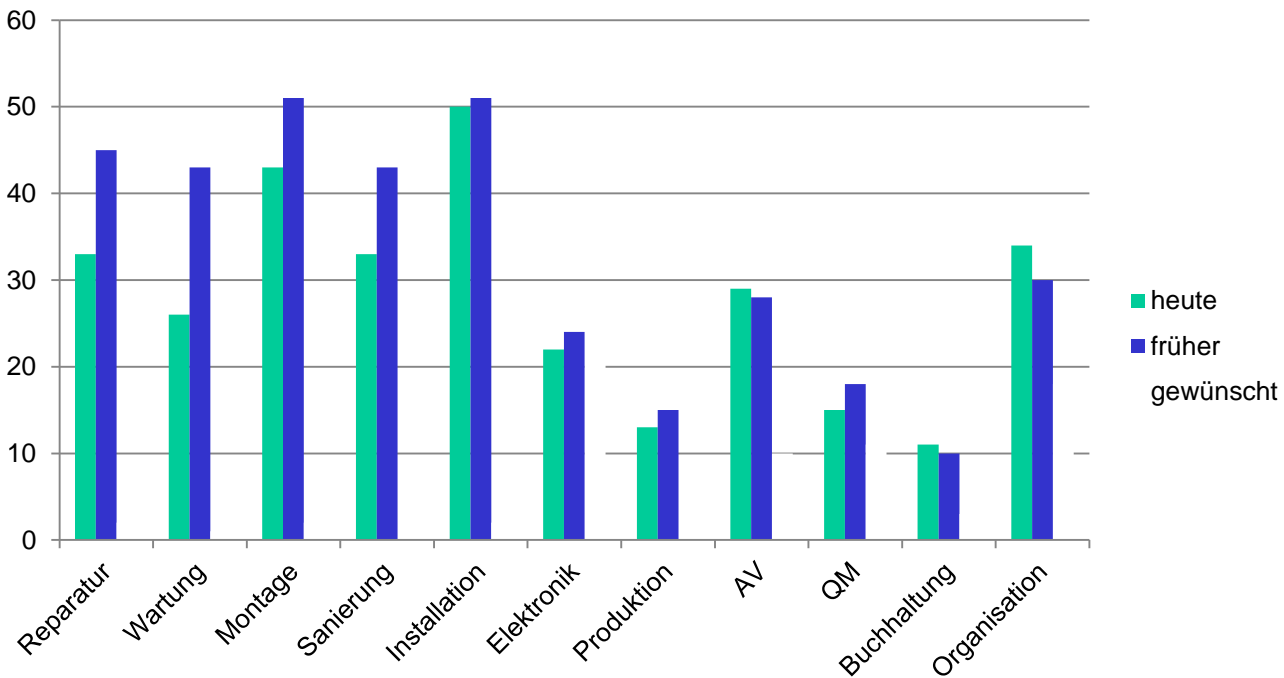
## Antworten der Führungskräfte



# Veränderungen

Welche Aufgaben möchten Sie in Zukunft übernehmen?

## Antworten der Mitarbeiter





# Veränderungen



## Was würden Sie gerne verändern?

### Antworten der Mitarbeiter

- Gemeinschaftliche Aktivitäten / Sport
- Lernen, mit Stress umzugehen
- Bewegung und Ernährung
- selbst zufriedener werden
- weniger Zeitdruck
- Vorbeugen gegen Rückenschmerzen
- länger leistungsfähig

### Antworten der Führungskräfte

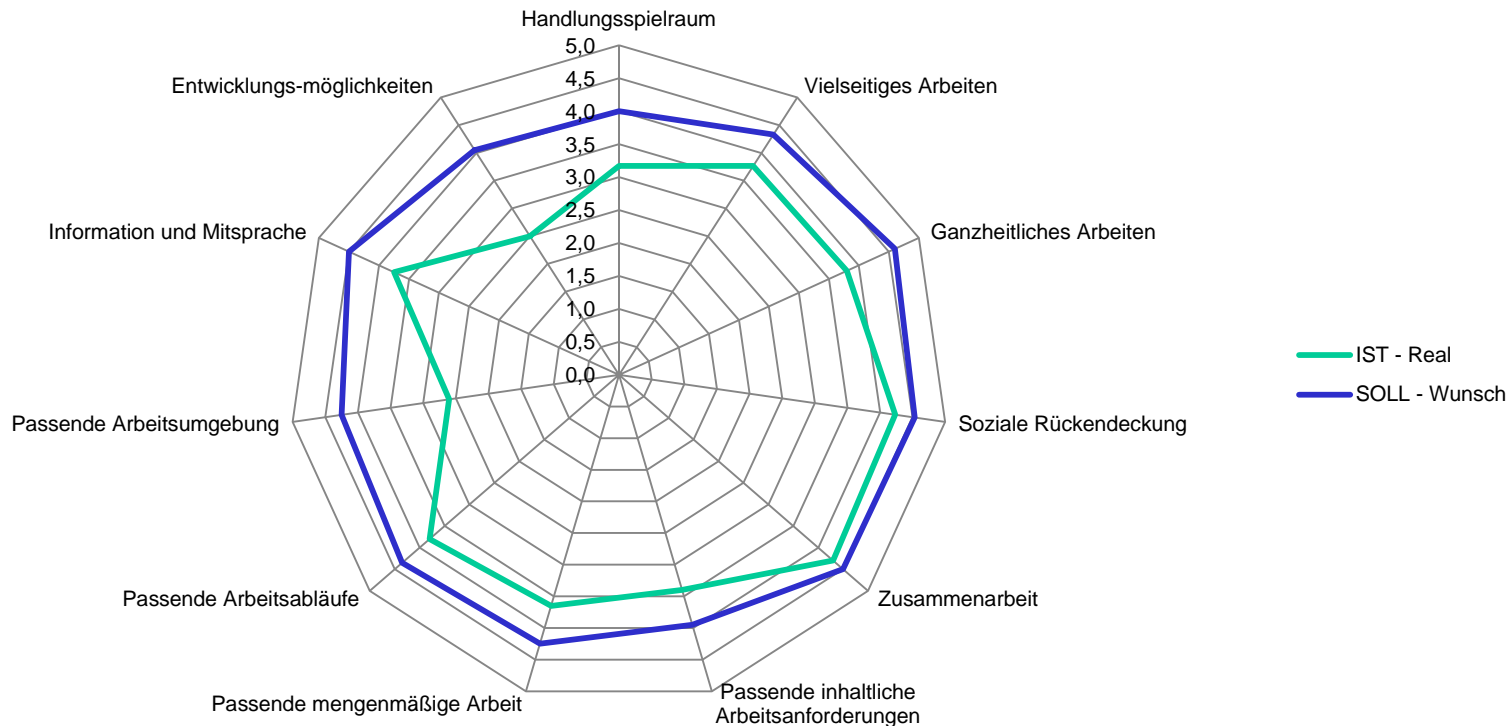
- Gemeinschaftliche Aktivitäten / Sport
- Lernen, mit Stress umzugehen
- gezielte Gegenmaßnahmen
- Motivation der Mitarbeiter steigern
- Tipps für Mitarbeiter fürs Älterwerden
- Zusammenhalt stärken

# Soll-Ist-Vergleich

## Ressourcen und Stressfaktoren im Betrieb

(5 sehr positiv bis 1 sehr negativ)

Impuls-Test

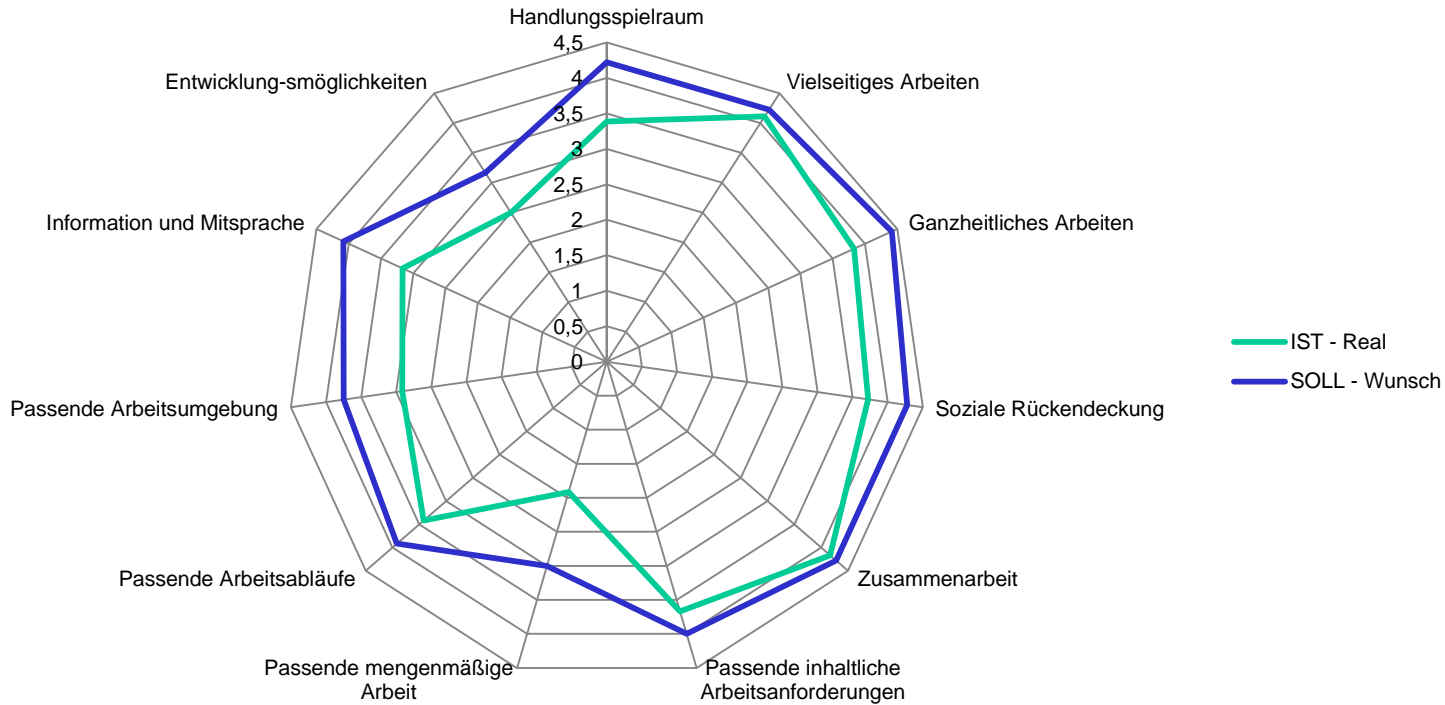




# Soll-Ist-Vergleich

## Ressourcen und Stressfaktoren im Betrieb

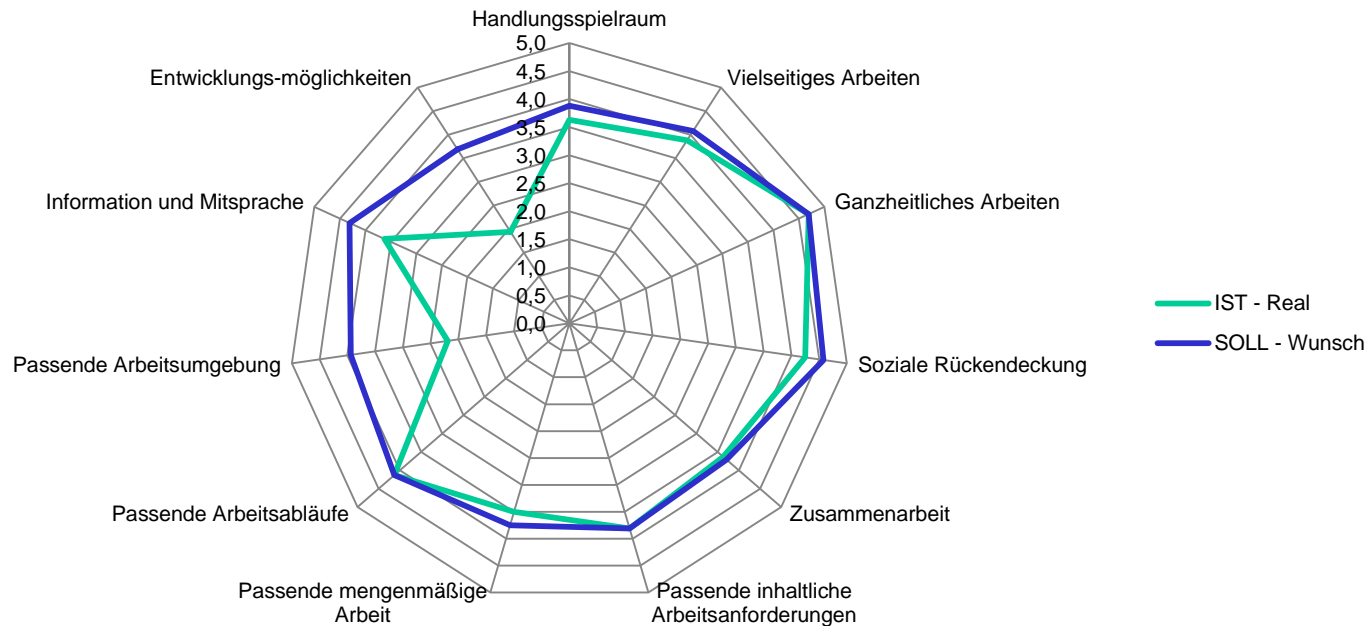
(5 sehr positiv bis 1 sehr negativ)



# Soll-Ist-Vergleich

## Ressourcen und Stressfaktoren im Betrieb

(5 sehr positiv bis 1 sehr negativ)

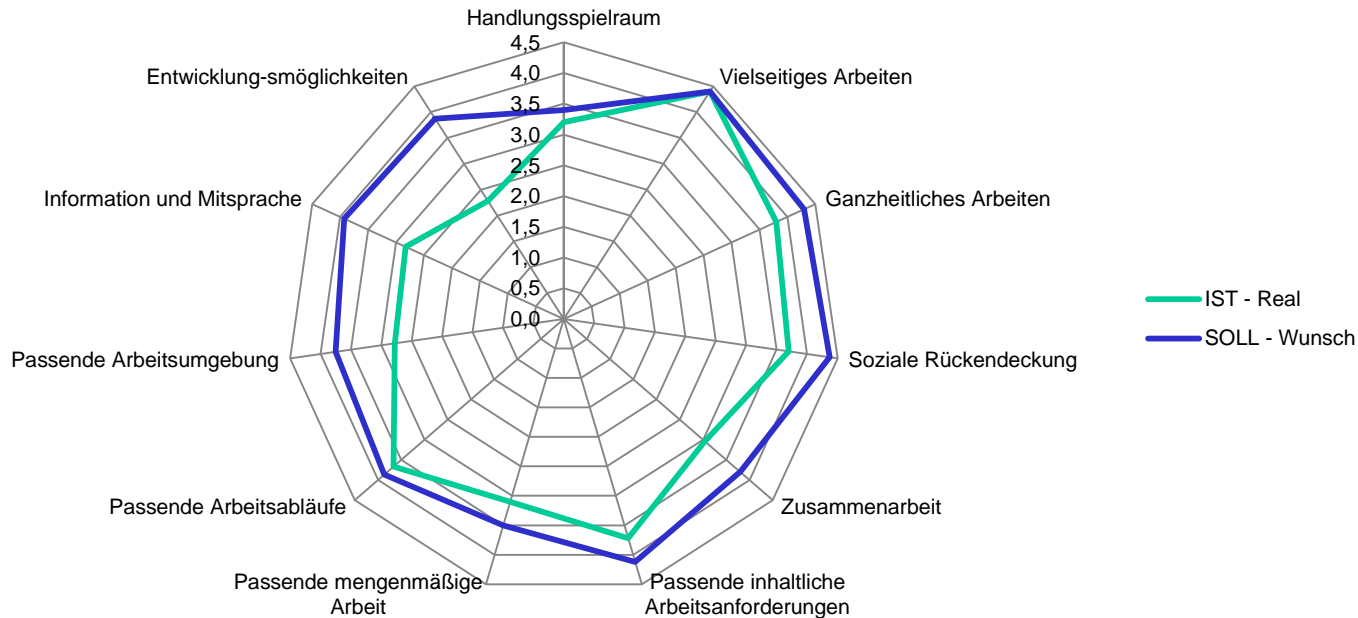


11 Mitarbeiter, 8 Befragte, metallverarbeitender Betrieb

# Soll-Ist-Vergleich

## Ressourcen und Stressfaktoren im Betrieb

(5 sehr positiv bis 1 sehr negativ)

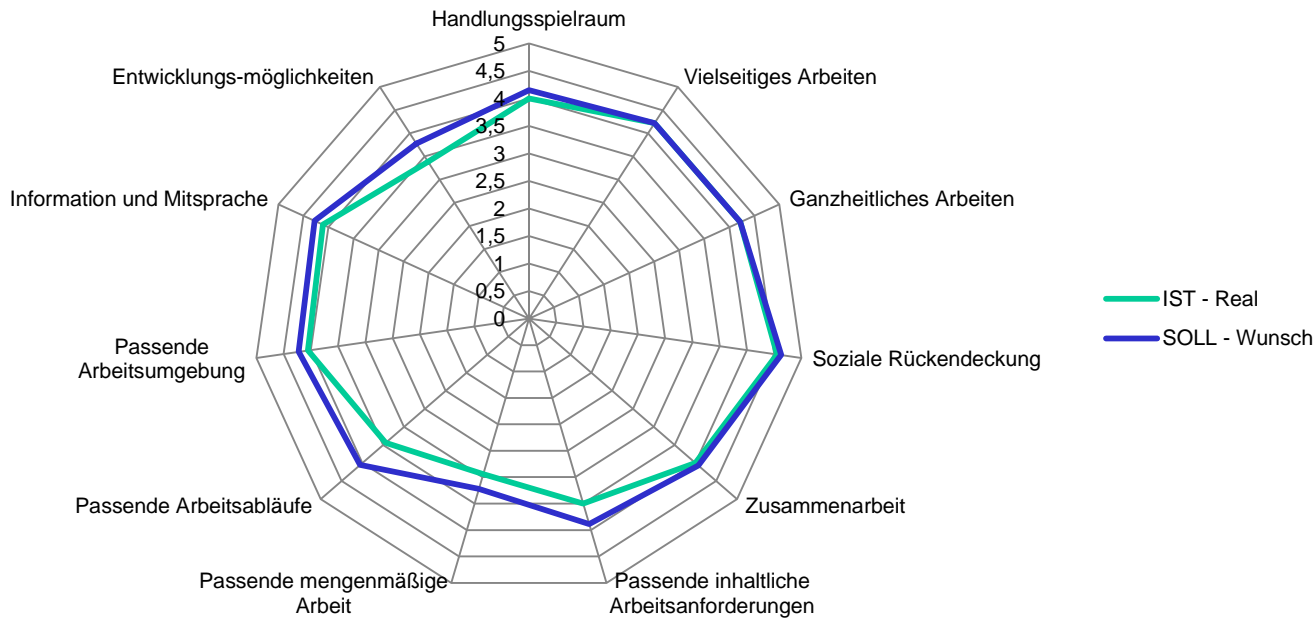


29 Mitarbeiter, 9 Befragte, metallverarbeitender Betrieb

# Soll-Ist-Vergleich

## Ressourcen und Stressfaktoren im Betrieb

(5 sehr positiv bis 1 sehr negativ)



43 Mitarbeiter, 9 Befragte, Elektrohandwerk

# Gesundheit ist Chefsache



## Kommunikation ist die Grundlage

Mehr Zufriedenheit der Mitarbeiter sowie höhere Motivation lässt sich mit wenigen Aktivitäten schon erreichen:

- Regelmäßige Besprechungen mit den Mitarbeitern
- Rückmeldung über bisherige Arbeitseinsätze
- Planen der Einsätze und Einteilung der Mitarbeiter gemeinsam
- Veränderung der Kommunikation: Bleiben Sie auch unter Stress ruhig, lernen Sie gemeinsam mit Stress umzugehen, das schweißt zusammen
- Klären Sie Konflikte sofort
- Geben Sie selbst ein gutes Beispiel
- Besprechen Sie mit den Mitarbeitern Verantwortung und Zuständigkeit
- Delegieren Sie Tätigkeiten, die Sie nicht unbedingt selbst erledigen müssen
- Entwickeln Sie Vertrauen in Ihre Mitarbeiter!
- Haben Sie ein wachsames Auge auf Mitarbeiter, die an der Grenze zum „ausbrennen“ sind.

# Gesundheit ist Chefsache



## Kommunikation ist die Grundlage

Das Zusammenspiel muss stimmen:

- Das Gefühl, wichtig für den Betrieb zu sein, an Entscheidungen teilzuhaben, ernst genommen zu werden und das Vertrauen des Chefs zu besitzen ist wichtige Voraussetzung für ein gesundes Arbeitsleben.
- Die Rahmenbedingungen sind oft nicht veränderbar, aber es hilft, Veränderungsmöglichkeiten zu besprechen und gemeinsam zu entscheiden, was machbar ist und was nicht.
- Unterstützung in schwierigen Zeiten durch Gespräche oder Aktivitäten
- Hinzu kommen die persönlichen Voraussetzungen: gesunde Lebensführung, Widerstandsfähigkeit in stressigen Zeiten, Unterstützung in der Familie und durch Freunde, ein gutes Verhältnis zu den Kollegen.
- Zugegeben.... Nicht alles kann der Chef tun, aber schon ein paar Veränderungen zeigen, wie wichtig Ihnen Ihre Mitarbeiter sind, das hilft!

# Gesundheit ist Chefsache



## Zentrale Kompetenzen von Führungskräften, ihre Mitarbeiter und vor allem sich selbst gesund zu führen:

- Vertrauen in sich und die Mitarbeiter
- Impulskontrolle und reflektierter Umgang mit den eigenen Emotionen
- Wissen um die eigenen Werte, Übersetzen in tägliches Handeln
- Ehrlich zu sich selbst sein: was glaube ich über meine Mitarbeiter, was denke ich, wieviel Führung jemand benötigt
- Prüfen Sie sich: sind Sie fair, erkennen Sie gute Arbeit an, bleiben Sie wertschätzend auch in stressigen Situationen?
- Nutzen von Fehlern als Information, es besser zu machen
- Loyalität gegenüber den eigenen Mitarbeitern, Rückendeckung geben
- Integer und stabil sein, Vertrauen verdienen
- Regeln und Grenzen setzen, sichern und am Leben orientieren
- Abwertung, Mobbing, wenig kollegiales Handeln sofort ansprechen
- Bleiben Sie selbst begeistert!

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Ulla Fleckner-Jung**

**WITRAS**

Wetzlarer Institut für Training und Seminare

Hintergasse 5

35576 Wetzlar

[ursula.fleckner@witrass.de](mailto:ursula.fleckner@witrass.de)

[www.witrass.de](http://www.witrass.de)

Mobil: 0177-8203905